

PERSPEKTIVEN FÜR NACHHALTIGE LANDNUTZUNG UND REGIONALE WERTSCHÖPFUNG IN DER REGION DRESDEN

Anmeldung bis 08.04.2022
per E-Mail an
projekt-olga@tu-dresden.de

Einladung
zur Fokusgruppe

25. April 2022
14-18 Uhr

Kuppelhalle Tharandt
Pienner Str. 13
01737 Tharandt

**Förderung der Biodiversität
durch den Anbau von Agrarholz –
unrealistisch oder umsetzbar?**

Der Rückgang der Biodiversität in landwirtschaftlich genutzten Gebieten liegt häufig an der Bewirtschaftung zu großer Flächen, intensiver Düngung und hohem Pestizideinsatz. Eine diverse Landnutzung mit verschiedenen Landschaftselementen, welche die biologische Vielfalt fördern und erhalten, kann diesen Prozess aufhalten.

Dabei kann auch die Anlage von schnellwachsenden Gehölzen, wie Pappeln oder Weiden, eine Rolle spielen. Neben den traditionellen Fruchtfolgen und Kulturen sind solche Agrarholzstrukturen in der Lage, z. B. Erosion zu reduzieren, CO₂ zu binden, Temperaturextreme zu mindern und Lebensraum für verschiedene Insekten- und Tierarten zu schaffen.

Wo und wie können Agrarholzplantagen angelegt werden, um die biologische Vielfalt zu fördern? Welche Rahmenbedingungen braucht es dafür? Wie lassen sich der wirtschaftliche und ökologische Nutzen einer solchen Landnutzungsform am besten miteinander vereinbaren?

Nach einem Impulsvortrag von Prof. Jens Dauber (TU Braunschweig/Thünen-Institut für Ländliche Räume) sind die Teilnehmer:innen eingeladen, sich über aktuelle nachhaltige Landnutzungen in Form von Agrarholzstrukturen zum Schutz der Biodiversität in der Region Dresden und deren lokale Umsetzung auszutauschen.



Diese Veranstaltung wird durch das Projekt OLGA umgesetzt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Fördermaßnahme Stadt-Land-Plus gefördert.
Förderkennzeichen: 033L219

www.projekt-olga.de